

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 112 (1994)
Heft: 12

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft
BSLA	BSLA-Preis für junge Landschaftsarchitekten	Landschaftsarchitekten und Absolventen gärtnerischer Ausbildungsgänge in der Schweiz, die das 35. Altersjahr noch nicht erreicht haben; Ausländer seit mind. 2 Jahren in der Schweiz wohnhaft; (Ausschreibung im Inseratenteil 44/93 S. 28!)	30. März 94 (1. Dez. 93)	44/1993 S. 28 (Ins.)
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	N2 Kanton Basel-Stadt, Nordtangente, Rheinbrücke, Submissionswettbewerb, <i>Einladung zur Bewerbung</i>	Arbeitsgemeinschaften mit Unternehmern, Ingenieuren und Architekten aus der Schweiz, Südbaden und aus dem Elsass, Federführung durch schweizerische Unternehmung	8. April 94 (ab 14. Feb. 94)	1-2/1994 S. 11
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Submissionswettbewerb Rheinbrücke, Nationalstr. N2, Nordtangente in Basel, <i>Einladung zur Bewerbung!</i>	Um die Teilnahme können sich Arbeitsgemeinschaften mit Unternehmern, Ingenieuren und Architekten aus der Schweiz, Südbaden und dem Elsass bewerben. Die Federführung ist durch eine schweizerische Unternehmung auszuüben	8. April 94	3/1994 S. 25
Baugesellschaft Park, Schönenwerd SO	Überbauung «Park», Schönenwerd, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1993 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Olten oder Gösgen oder in der Stadt Aarau haben (Adresse: Hegi-Bau AG, Rothmattweg 9, 4852 Rothrist, Frau Suter, 062/44 38 48)	29. April 94 (26. Nov. 93)	42/1993 S. 753
Techtextil-Symposium, Messe Frankfurt	Textile Strukturen für neues Bauen	Int. Wettbewerb für Studenten der Fachrichtung Architektur, Bauingenieurwesen	3. Mai 1994	38/1993 S. 674
Regierungsrat des Kantons Luzern	Um- und Ausbau Kantonspolizei (Neue Daten!)	Architekten, die seit dem 1. Januar 1992 in den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden, Zug, Uri sowie Schwyz Wohn- oder Geschäftssitz haben, ferner alle Architekten, die im Kanton Luzern heimatberechtigt sind	13. Mai 94 (ab 20. Dez. 93)	1-2/1994 S. 11
Châtel-St-Denis FR	Centre d'activités et de loisirs à Châtel-St-Denis, PW	Architectes établis ou domiciliés avant le 1 ^{er} janvier 1993 dans le canton de Fribourg ou originaires de ce canton et inscrits au registre des personnes autorisés dans le canton où ils pratiquent	13 mai 94 (28 fév. 94)	6/1994 p. 80
Beyrouth, Liban	Reconstruction des Souks de Beyrouth	Concours ouvert aux professionnels du monde entier. Chaque équipe doit être représentée par un architecte jouissant de ses droits d'exercice	16 mai 94 (15 fév. 94)	1-2/1994 p. 11
Otto Stadler, Altdorf UR	Kaufhaus «Türmli», Altdorf UR, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1992 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Uri, Schwyz und Unterwalden sowie im nördlichen Tessin, das heisst bis und mit Biasca, haben. Teilnahmeberechtigt sind ausserdem Architekten, die im Kanton Uri heimatberechtigt sind	16. Mai 94 (17. Feb. 94)	6/1994 S. 80
Politische Gemeinde Jona SG	Gemeindehaus Jona, PW	Architekten, die in den Gemeinden Rapperswil oder Jona seit mindestens dem 1. Januar 1993 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	20. Mai 94 (ab 10.-28. Jan. 94)	1-2/1994 S. 11
Keller AG Ziegeleien, Pfungen	Wohnüberbauung Weiler, Dättlau, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1993 im Bezirk Winterthur Wohn- und Geschäftssitz haben	27. Mai 94	5/1994 S. 61
Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accident, Lausanne	Clinique de réadaptation à Sion VS, PW	Tous les architectes REGA établis ou domiciliés avant le 1 ^{er} janvier 1993 dans les cantons romands (FR, GE, JU, NE, VD, VS) ou dans les districts de Courtelary, Moutier, et de La Neuveville du canton de Berne	10 juin 94 (15 fév. 94)	3/1994 p. 25
Willisau LU	Renovation und Erweiterung Stadtschulhaus II, Willisau LU, PW	Teilnahmeberechtigt sind Architekturbüros, deren Inhaber seit dem 1. Januar 1993 in den Gemeinden Willisau-Stadt oder Willisau-Land Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Willisau-Stadt heimatberechtigt sind	10. Juni 94	6/1994 S. 80
Stadt Zug	Altersheim Roost, Zug, PW	Fachleute, die im Kanton Zug seit spätestens dem 1. Januar 1992 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind	1. Juli 94	1-2/1994 S. 11

Neu in der Tabelle

American Institute of Architects	Benedictus Award, Bauvorhaben mit Verbundglas	Alle Architekten, internationaler Wettbewerb	22. April 94	7/1994 S. 95
Programme Solinfo de la Commission des Communautés Européennes	Climatisation passive dans des bâtiments multifonctionnels	Architectes des pays de la CEE et des pays suivants: Autriche, Finlande, Islande, Lichtenstein, Norvège, en Suisse ou en Suède. Une section est également ouverte aux étudiants en architecture, dans les écoles d'architecture de la CEE ou de l'un des pays précités	31 mai 94 (18 mars 94)	7/1994 p. 95
Einwohnergemeinde Zollikofen BE	Überbauung «Häberlimatte», Zollikofen, zweistufiger Wettbewerb	Architekten und Planer, die mindestens seit dem 1. Januar 1994 ihren Geschäfts- oder/und Wohnsitz in einer Gemeinde des Vereins für die Zusammenarbeit in der Region Bern (VZRB) haben (s. Ausschreibung 9/94, S. 138)	8. Juli 94 (18. März 94)	9/1994 S. 138
Einwohnergemeinde Baden AG	Neugestaltung des Theaterplatzes, IW	Architekten, welche seit dem 1. Januar 1993 Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden Baden, Ennetbaden, Wettingen oder Neuenhof haben oder hier heimatberechtigt sind	15. Juli 94 (25. März 94)	10/1994 S. 157
Deutsche Messe AG BDA	Constructec-Preis 1994	Der Preis wird verliehen für ein nach 1988 in Europa errichtetes Bauwerk, das einer oder mehreren der folgenden Nutzungen dient: Produktion oder Lagerung von Waren, produktionsorientierte Forschung, Rohstoff- und Energiegewinnung, Rückgewinnung von Materialien, Abfallbeseitigung	22. April 94	12/1994 S. 201

Wettbewerbsausstellungen

Europasuisse	Wettbewerb European: «Zuhause in der Stadt – Revitalisierung städtischer Quartiere?» (Wanderausstellung der Sponsoren)	Ecole d'Ingénieurs Genève, Aula, Rue de la Prairie, 22. März–5. April	folgt
--------------	--	---	-------

Vorträge

Ungeliebte Denkmäler

ETH Zürich, Hauptgebäude D.5.2, jeweils Freitag 16.15–17.45 Uhr.

Der Arbeitskreis Denkmalpflege, das ETH-Institut für Denkmalpflege und die Vereinigung der Schweizer Denkmalpfleger führen im Sommersemester ein Kolloquium zum Thema «Ungeliebte Denkmäler» durch. Es sind Bereiche der Denkmalpflege, die architektur- und kunstgeschichtlich nicht oder nur unzureichend aufgearbeitet sind und mit denen auch die Denkmalpflege Mühe hat. Um so schwieriger wird es, das Verständnis zu wecken bei Bauherren, Architekten und weiten Teilen der Bevölkerung für «ungeliebte Denkmäler» wie Strafanstalten, Hochkamine oder Mietkasernen. Hier eine schlüssige Schutz Begründung zu finden und verständlich darzulegen, gehört zu den Aufgaben der Denkmalpflege, auf die weder sie selbst noch die Öffentlichkeit ausreichend vorbereitet ist.

Das zeigt sich besonders bei Bauten, deren ursprüngliche oder jetzige Nutzung allgemein

als negativ empfunden wird: Haftverbüssung, rauchende Schloten und Fabrikarbeit, besetzte oder mit Asylanten belegte Häuser. Aufgabe der Denkmalpflege aber bleibt es, unbeirrt die wichtigen Zeugen einer politischen, wirtschaftlichen, sozialen oder baukünstlerischen Epoche als Schutzobjekte zu erkennen, ihre Erhaltungswürdigkeit zu begründen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Nicht weniger gefährdet als jene sind die Erzeugnisse industrieller Produktion, die wegen ihrer seriellen Herstellungsweise nicht die Einmaligkeit klassischer Denkmäler für sich beanspruchen können.

Das Programm:

22. April 1994: Einführung in das Thema (Urs Baur, Städtische Denkmalpflege, Zürich)

6. Mai 1994: Unbeliebte Denkmäler (Marion Wohlleben, Institut für Denkmalpflege, Zürich; Giovanni F. Menghini, Städtische Denkmalpflege, Zürich)

20. Mai 1994: Nutzlos gewordene Denkmäler (Jürg A. Bossard, Kant. Denkmalpflege, Aargau)

3. Juni 1994: Hässliche Denkmäler (Jean-Pierre Lewerer, Service des Monuments et des sites, Canton de Genève)

17. Juni 1994: Das Provisorium (Thomas Meyer, Kantonale Denkmalpflege, Graubünden)

1. Juli 1994: Dekorationstechniken (Peter Baumgartner, Kantonale Denkmalpflege, Zürich)

15. Juli 1994: Serielle Produktion (Markus Schmid, Denkmalpflege des Kantons Basel-Stadt)

Kosten: Fr. 20.–, zu bezahlen an der Kasse, ETH-Hauptgebäude, F 66 (bis 16.00 Uhr) oder PC 30–1171-7 (Vermerk: Vorlesungsnummer 12-452)

Auskunft: Institut für Denkmalpflege (01 632 22 84)

Tagungen

Jubiläumskongress 50 Jahre VSA

21. – 23.4.1994, Interlaken

Der Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) feiert 1994 sein 50jähriges Bestehen. Seit seiner Gründung im Jahre 1944 unterstützt der Verband Behörden aller Stufen wie auch Ingenieurbüros und Firmen bei ihren Bemühungen zugunsten des schweizerischen Gewässerschutzes durch Ausbildung und Information sowie Publikation von Normen und Richtlinien.

Der 50. Geburtstag des VSA soll Anlass zu einem kurzen Rückblick und einer Würdigung des Erreichten sein, vor allem aber Gelegenheit zum Ausblick auf die anstehenden Probleme und

die zukünftigen Aufgaben bieten. Neben dem Festakt mit Gesellschaftsabend lautet das Kongressthema «Neue Perspektiven im Gewässerschutz». Referate zu den nachfolgenden Hauptthemen sind vorgesehen: «Volkswirtschaftliche Bedeutung der Siedlungswasserwirtschaft», «Von der Erstellung zu Betrieb und Unterhalt» und «Ganzheitliche Systembetrachtungen». Abschluss bildet am Samstag, 23. April, eine Exkursion auf das Jungfraujoch.

Anmeldung: Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute, Strassburgstr. 10, Postfach, 8026 Zürich, Tel. 01/241 25 85, Fax 01/241 61 29